

Eine qualitative, abwechslungsreiche und interessante Ausbildung ist die Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Berufsleben und Basis für die Zukunft.



v.l.: Roger Dällenbach, Larissa Sequeira, Stephanie Zollinger

Seit vielen Jahren werden in der Gemeindeverwaltung Dietlikon KV-Lernende erfolgreich ausgebildet. In der Regel steht jedes Jahr ein Ausbildungsplatz zur Verfügung, so dass jeweils drei Lernende gleichzeitig bei uns tätig sind. Die Ausbildung dauert insgesamt drei Jahre und endet mit der Lehrabschlussprüfung zum diplomierten Kaufmann oder zur diplomierten Kauffrau.

Info-Nachmittage

Ende Mai veranstalten wir jedes Jahr einen Info-Nachmittag, der Berufsinteressenten die Möglichkeit bietet, sich einen Überblick über die Vielfalt der kaufmännischen Ausbildung im Bereich öffentliche Verwaltung zu verschaffen. Die Teilnehmer lernen die verschiedenen Tätigkeitsbereiche der Gemeindeverwaltung kennen und erhalten viele Tipps zum Thema Bewerbung.

Voraussetzungen

Wir setzen einen erfolgreichen Sekundarschulabschluss und gute Referenzen voraus, auch sollten zukünftige Lernende das Tastaturschreiben beherrschen. Entscheidend sind jedoch nicht nur die Noten... Mindestens genauso wichtig sind uns das Interesse am zukünftigen Beruf, eine gewisse Reife und ganz persönliche Fähigkeiten. Eigeninitiative, Teamfähigkeit und eine rasche Auffassungsgabe, ein freundliches und aufgeschlossenes Auftreten - all das sind Kriterien, nach denen ein Bewerber ausgewählt wird.

Vorstellungsgespräch

Wer die Voraussetzungen erfüllt und in die engere Wahl gelangt, wird zum Vorstellungsgespräch eingeladen, welches in der Regel zwischen dem Bewerber, dem Gemeindeschreiber und der Ausbildungsverantwortlichen geführt wird. Bevor jedoch die endgültige Entscheidung fällt, wird mit den „Favoriten“ ein Schnuppertag vereinbart. Dabei lernen sie neben den Ausbildungsabteilungen auch unsere Lernenden kennen, denn auch deren Urteil, wie gut jemand ins Team passt, ist wichtig.

Ausbildung allgemein

Während der dreijährigen Ausbildung werden die Lernenden im Betrieb mittels Arbeits- und Lernsituation (ALS) beurteilt. Sie absolvieren hier ausserdem drei Prozesseinheiten (PE), worunter man Einheiten bewusst gestalteten Lernens versteht, bei denen spezielle Arbeitsabläufe ausführlich dargestellt werden.

Grundlegende branchentypische Kenntnisse erlangt der/die Lernende durch den Besuch von überbetriebliche Kurse (ÜK), welche den Lernerfolg fördern und die Ausbildung in Schule und Betrieb vervollständigen.

Basis der Ausbildung ist der kaufmännische Kompetenzenwürfel. Gemeint ist das Zusammenspiel von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz.

Fachkompetenz bedeutet, dass die Kaufleute über das fachliche Wissen und Können verfügen, welches sie befähigt, im kaufmännischen Berufsfeld produktiv tätig zu sein und zu bleiben.

Methodenkompetenz bedeutet, dass die Kaufleute über Instrumente und Methoden verfügen, die sie befähigen, sich Wissen und Können zu beschaffen, anzueignen und situationsgerecht anzuwenden.

Sozialkompetenz bedeutet, dass die Kaufleute über die Fähigkeit verfügen, mit sich und ihrer Umwelt verantwortungsvoll umzugehen.

Schule

Während der dreijährigen Berufslehre im E-Profil besucht der/die Lernende im 1. und 2. Lehrjahr an jeweils zwei Tagen, im 3. Lehrjahr an einem Tag pro Woche die KV Zürich Business School in Zürich.

Für sehr gute Schüler und Schülerinnen mit Notendurchschnitt 5.0 bietet sich das M-Profil an und der/die Lernende sollte sich um die Aufnahme in die Berufsmittelschule (BMS) bemühen. Die Gemeinde Dietlikon setzt jedoch voraus, dass die Aufnahmeprüfung mindestens mit der Note 4,5 oder besser bestanden wird. Ist dies der Fall, wird der Lernende in allen drei Lehrjahren die Schule jeweils an zwei Tagen pro Woche besuchen.

Betrieb

Durch den Einsatz in verschiedenen Abteilungen erhält der/die Lernende einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Bereiche unserer Gemeindeverwaltung. Durch selbstständiges Arbeiten werden Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative gefördert - gleichzeitig wird das vernetzte Denken trainiert und so die Komplexität sämtlicher Arbeitsprozesse. Als Hilfsmittel dient der Modelllehrgang - ein Arbeitsordner, der die Grundlage für die betriebliche Ausbildung bildet und über sämtliche inhaltlichen und formalen Anforderungen der Ausbildung informiert.

In Dietlikon werden die Lernenden in folgenden Bereichen eingesetzt:

Präsidiales + Controlling (6 Monate, u.a. Gemeinderatskanzlei, Bestattungen, Einbürgerungen und Kulturelles), Alterszentrum (4 ½ Monate), Einwohnerdienste (6 Monate), Steuern (4 ½ Monate), Soziales (3 ½ Monate); Raum, Umwelt + Verkehr (4 ½ Monate) sowie Finanzen (7 Monate.)

Betreuung

Verantwortlich für die Anstellung der Lernenden und zuständig für alle wichtigen Entscheidungen ist der Gemeinbeschreiber. Unterstützt wird er durch die Ausbildungsverantwortliche. Sie betreut die Lernenden und ist Ansprechperson für sämtliche Belange rund um die Ausbildung. In den Abteilungen vermitteln die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner dem/der Lernenden die Leistungs- und Verhaltensziele, unterstützen ihn/sie bei der Aufgabenerfüllung und bieten somit ebenfalls die Gewähr für eine vielseitige und interessante Ausbildung. Selbstverständlich sind alle Berufsbildnerinnen und Berufsbildner umfangreich geschult.

Einzelheiten

- Im Bezug auf die Arbeitszeiten gelten die Regelungen des Gleitzeitreglements der Gemeinde Dietlikon. Bei Lernenden darf eine Höchstarbeitszeit von 9 Stunden pro Tag nicht überschritten werden.
- Insgesamt stehen den Lernenden fünf Wochen Ferien im Jahr zur Verfügung.
- Auch für Lernende gilt die 42-Stundenwoche mit fünf Arbeitstagen pro Woche. Ein Schultag bzw. Schulhalbtage wird einem bzw. einem halben Arbeitstag gleichgesetzt.
- Die Löhne richten sich nach den Empfehlungen des Kantons:
 1. Lehrjahr CHF 750.--
 2. Lehrjahr CHF 950.--
 3. Lehrjahr CHF 1'300.--

- Den Lernenden steht in jeder Abteilung ein eigener Arbeitsplatz mit Computer zur Verfügung. Während der Mittagszeit kann die Küche im Gemeindehaus benutzt werden.
- Für die vom Kaufmännischen Verband organisierten Sprachaufenthalte werden die Lernenden freigestellt; die Kosten hierfür sowie für die empfohlenen Sprachprüfungen (DELFI, First) übernimmt die Gemeinde.
- Eine einwöchige, obligatorische Projektwoche (Skills Camp) für Lernende im dritten Lehrjahr findet während der Herbstferien statt. Die Gemeinde Dietlikon übernimmt auch hierfür die Kosten - die Teilnahme am Projektlager gilt für die Lernenden als Arbeitszeit, es müssen also keine Ferien bezogen werden.
- Stütz- und Förderkurse gehen in der Regel zur Hälfte zu Lasten der/der Lernenden bzw. der Lehrgemeinde. Über eine Kostenbeteiligung und allfällige Bedingungen entscheidet abschliessend der Gemeindegemeinschafter.
- Das Geld für Schulbücher wird von der Gemeinde zurückerstattet.

Unser Ziel

Eine positive Lehrzeit prägt das weitere Leben und ist eine wichtige Voraussetzung für die berufliche und persönliche Entwicklung eines Jugendlichen. Ohne Zweifel ist die Lehrlingsausbildung aufgrund gewachsener Anforderungen und komplizierter Ausbildungsprogramme schwieriger geworden, aber gerade deshalb ist die Herausforderung an den Lehrbetrieb heute grösser denn je.

Unser Ziel ist es, die Jugendlichen in ihrer Berufswahl zu stärken, sie zu motivieren und mit ihnen gemeinsam den Weg durch die Ausbildung zu gehen. Dies beinhaltet die kompetente Vermittlung der nötigen Fertigkeiten und Kenntnisse - genauso, wie die persönliche Unterstützung und Hilfestellung bei auftretenden Problemen.

Wir hoffen, dass Sie mit unserem Leitfaden einen informativen Einblick in die Ausbildung bei der Gemeinde Dietlikon erhalten haben. Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Tel.Nr. 044 835 82 40 zur Verfügung.

Ausführliche Informationen über unsere Gemeinde finden sie auf der Homepage www.dietlikon.ch.

Dietlikon, im August 2009

Gemeindeverwaltung Dietlikon